

Februar 2021 | Bustransfer für sozial benachteiligte Kinder in die Außenstelle Meyernberg der Kita Kreuz

**Kinder- und
Jugendhilfe
Diakonie Bayreuth**
Kirchplatz 5
95444 Bayreuth

Daniel Rupprecht
Päd. Leitung
Tel. 0921 754228
daniel.rupprecht@
diakonie-bayreuth.de

Hintergrund

Zur Kindertagesstätte Kreuz gehört seit 2015 die Außenstelle Meyernberg. Diese entstand aus der notwendig gewordenen Auflösung des Kindergartens Herzogmühle, der sich im damaligen sozialen Brennpunkt befand. Durch die Außenstelle Meyernberg versuchte man auch weiterhin ein Betreuungsangebot für sozial benachteiligte Kinder anbieten zu können. Deswegen wurde auch der damals bereits vorhandene Busfahrtdienst in den Kindergarten weiterhin angeboten.

Insbesondere Kinder, deren Eltern finanziell oder organisatorisch nicht in der Lage waren - oder auch nicht die Notwendigkeit sahen - ihr Kind in eine Bildungs- und Betreuungseinrichtung zu geben, nutzten dieses Angebot. Somit profitierten von diesem Bustransfer seit Jahren Kinder, denen andernfalls kein Bildungs- und Betreuungsangebot zuteilgeworden wäre. In diesem Zusammenhang ebenfalls besonders wichtig: Neben dem sozial-integrativen Schwerpunkt lag auch ein besonderes Augenmerk der Einrichtung Meyernberg auf der sprachlichen Bildung. Aufgrund des sehr hohen Migrationsanteils der Kinder bestand hier ein besonderer Förderbedarf.

Aktuelle Situation

Aus dieser Historie heraus existiert nach wie vor der Bustransfer, der aktuell täglich 24 Kinder mit dem Bus in den Kindergarten Kreuz/Meyernberg bringt. Darunter sind zum einen Kinder mit Migrationshintergrund, die in oft kinderreichen Familien unter ungünstigen Bedingungen in der Flüchtlingsunterkunft leben und teilweise kriegstraumatisiert sind. Zum anderen sind darunter Kinder mit schwierigem sozialem Hintergrund, die in bildungsfernen Familien leben und daheim kaum Förderung bekommen.

Ohne den Bustransfer würden diese Kinder zu Hause bleiben: Die meisten Eltern haben kein Auto und so auch keine Möglichkeit, ihre Kinder in den Kindergarten zu bringen. Für die Mädchen und Jungen ist es die einzige Chance auf frühe Bildung, Sprachförderung sowie einen guten Start in die Schule.

Ausblick

Der Diakonie Bayreuth war und ist es wichtig, benachteiligte Familien zu unterstützen. Leider ist es uns als Träger - nicht zuletzt aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie - nicht mehr möglich, diesen freiwilligen Bustransfer vollumfänglich zu gewährleisten und finanziell zu stemmen.